

Presseinformation

40/10

Kiel, 17. Feb. 2010

Jannine Menger-Hamilton

Pressesprecherin

DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

jannine.menger-
hamilton@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

Heinz-Werner Jezewski zum Prozess gegen die Friedensaktivistin Hanna Poddig (Teil II): „Instrumentalisierung ziviler Rechtsprechung und Repressionen gegen Interessierte.“

Kiel. DIE LINKE kritisiert die verschärfte Personenkontrolle beim Prozess gegen die Friedensaktivistin Hanna Poddig. Wie berichtet (siehe Presseinformation Nr. 39 von heute), klagt die DB Netz AG gegen Poddig, weil sie im Rahmen einer Protestaktion einen Waffentransport auf den Schienen verzögert hatte.

„Die Bahn verdient durch Waffentransporte zur Kriegsunterstützung, bedient sich zur Absicherung der Profite der zivilen Rechtsprechung, die ihrerseits interessierte Bürgerinnen und Bürger kriminalisiert“, fasst Heinz-Werner Jezewski, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Landtag und Prozessbeobachter, zusammen. „Schon der Hintergrund des Prozesses ist eine Farce, jetzt wird auch noch die Durchführung unerträglich.“

Die verschärfte Personenkontrolle wurde nach Aussagen leitender Beamter vor Ort durch den Vorsitzenden Richter angeordnet. Zur Begründung wurde angegeben, in einer ähnlichen Sache habe es in Husum Protestaktionen mit Konfetti gegeben, die man hier vermeiden wolle. Es sei vollkommen überzogen, die ProzessbeobachterInnen mehr als eine halbe Stunde in der Kälte stehen zu lassen und wie Kriminelle zu durchsuchen. „Konfetti scheint mir kein geeigneter Grund für eine solche Aktion zu sein“, so Jezewski.